

in Gußwaren 70 000 t). — Die **Carlshütte** in Staffel stellt in der Hauptsache Abflußröhren nebst Zubehör für Haus- und Straßenentwässerung sowie Maschinen-guß her. Leistungsfähigkeit der Carlshütte in Röhren- und Gußwaren 20 000 t für das Jahr. — Das **Westdeutsche Eisenwerk in Kray** stellt Druckrohre, Tübbings und Maschinenguß sowie gußeisener porzellan-emaillierte Badewannen her (Jahreserzeugung 40 000 Tonnen). — **Eisenwerke Hirzenhain** (Hessen): Gußeisener porzellanemaillierte Badewannen, Sanitätsguß aller Art, Zimmeröfen u. eiserne Einsätze für Kachelöfen u. Kamine. — **Breuer-Werk A.-G.**, Frankf. a. M.-Höchst: Gußeiserne Armaturen für Gas- u. Wasserleitungen in allen Lichtweiten, Motoren, Lokomotoren für Rangierzwecke u. Sonderfabrikate auf dem Gebiete der Städteentwässerung u. Abwässerverwertung.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitgl. des Deutschen Gußrohr-Verbandes G. m. b. H. in Köln, der Deutschen Abflußrohr-Verkaufsstelle G. m. b. H. in Frankf. a. M. (mit unbestimmter Dauer), des Guße-maille-Syndikats, Berlin, des Roheisen-Verbandes in Essen-Ruhr, des Südd. Zementverbandes G. m. b. H. in Heidelberg (Dauer bis 31./12. 1935), des Westd. Zementverbandes G. m. b. H. in Bochum (Dauer bis 31./12. 1935).

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. im 1. Sem. (1933 am 5./5.) in Wetzlar, Frankf. a. M. oder Gießen; jede St.-A. u. jede Vorz.-A. = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5% zum R.-F. (Gr. 10%); dann etw. außerord. Rückl. u. Abschreib. nach Beschluß der G.-V.; die vertragsm. Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten; 5% der Vorz.-A., 4% Div. der St.-A.; vom übrigen 10% dem A.-R. (gewährleistet mit jährl. 4000 Reichsmark für den Vors. u. je 2000 RM für die Mitglieder); Rest zur Verf. der G.-V. — Bezüge des Vorstandes u. A.-R. 1931: 172 452 RM.

**Zahlstellen** außer Ges.-Kasse die Mitteldeutsche Creditbank Niederlass. der Commerz- u. Priv.-Bank in Frankfurt a. M., ferner die Commerz- u. Privat-Bank in Berlin, Köln, Essen, Dortmund, Hamburg, München, Gießen und Wetzlar; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. in Frankfurt a. M., Berlin, Dortmund, Hamburg, München, Gießen und Wetzlar; Deutsche Bank u. Disc.-Ges. in Frankf. a. M., Berlin, Dortmund, Wuppertal-Elberfeld, Essen, Köln, Hamburg, Saarbrücken, München und Gießen; Dresdner Bank in Frankf. a. M., Berlin, Köln, Dortmund, Essen, Hamburg, München u. Gießen; Bankhaus Baß & Herz in Frankf. a. M.; Bank Gebr. Röchling in Saarbrücken; Bankhaus Ernst Wertheimer & Co. in Frankf. a. M.; Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln; Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Wuppertal-Elberfeld.

### Beteiligung u. Tochtergesellschaften:

**Gewerkschaft Klöserweide, Wetzlar.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 100%.

**Gewerkschaft Neue Hoffnung, Wetzlar.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 100%.

**Gewerkschaft Vogelsberg, Wetzlar.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 100%.

**Gewerkschaft Ober-Rosbach, Wetzlar.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 100%.

**Gewerkschaft Justine Schottenbach, Wetzlar.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 100%.

**Gewerkschaft Siebenplaneten.** — Anzahl d. Kuxe: 1000. — Beteilig. mit 51%; restl. 49% bei Harpener Bergbau-A.-G., die auf Grund eines langfristigen Betriebsvertrages die beiden Zechen der Gew. (Massener Tiefbau u. Siebenplaneten) betreibt.

**Stahlwerke Röchling-Buderus A.-G., Wetzlar.** — Gegr. 1920. — A.-K.: 3 000 000 RM. — Beteilig. mit 50%, Rest bei Röchling. — Die Anlagen der Stahlwerke Röchling-Buderus A.-G. umfassen ein Martinwerk mit 4 Martinöfen, ein Elektrowerk mit 3 Elektro-

öfen, ein Walzwerk mit 3 modernen Walzenstraßen sowie eine Glüherei u. Nebenanlagen. Erzeugnisse: Edelmstähe u. S.-M.-Material, fertig gewalzt u. in Blöcken.

**Buderus-Jung'sche Handelsgesellschaft m. b. H., Wetzlar.** Gegr. 1911; Firma bis 30./12. 1932: Buderus'sche Handelsgesellschaft m. b. H. — Kap.: 850 000 RM. — Gesellschafter: Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar, Hess.-Nass. Hüttenverein, G. m. b. H., Biedenkopf-Ludwigshütte, Jung'sche Handelsgesellschaft Hecker & Co., Komm.-Ges. Biedenkopf.

**Geigerische Fabrik G. m. b. H., Karlsruhe.** — Gegr. 1900. — Kap.: 250 000 RM. — Beteilig. mit 100%. — Kanalisationsartikel.

**Gesellschaft zur Errichtung von Wohnhäusern m. b. H., Lollar.** — Gegr. 1901. — Kap.: 50 000 RM. — Beteilig. mit 100%.

**Portland-Cementwerke Wetzlar G. m. b. H., Wetzlar.** — Gegr. 1899. — Kap.: 67 500 RM. — Beteilig. mit 100%.

**Breuer-Werk A.-G., Frankfurt a. M.-Höchst.** — Gegr. 1896. — Kap.: 1 000 000 RM. — Beteilig. mit 988 140 RM Aktien. — Der Gesamtgrundbesitz der Breuer-Werk A.-G. beträgt etwa 76 500 qm, wovon etwa 23 500 qm bebaut sind. Die Betriebsgebäude bestehen aus mehreren Gießereigebäuden mit Putzerei, Presseerei u. Teeranlage, einem Büro- u. Magazingebäude sowie einem Gebäude für Modellwerkstatt und Lager. Außerdem sind 8 massive, teils mehrstöckige, Wohngebäude für Beamte, Meister u. Arbeiter vorhanden. — Vgl. hierüber besonderen Abschnitt.

**Hessen-Nassauischer Hüttenverein G. m. b. H., Biedenkopf-Ludwigshütte.** — Kap.: 4 410 000 RM. — Beteilig. 95%. — Der Besitz u. das Erzeugungsprogramm mit der Hauptverwaltung in Biedenkopf-Ludwigshütte umfassen: 292 Grubenfelder u. Beteiligungen an solchen mit einer Fläche von rd. 118 000 000 qm, hauptsächlich auf Eisenstein verließen, u. zwar zum überwiegenden Teil im Dillbezirk (Schelderwald) gelegen. In Förderung steht zur Zeit die Rotenstein-grube Amalie bei Hirzenhain (Dillkreis). Das Hoch-ofenwerk Oberscheld, 1904/05 errichtet, mit 2 Hochöfen u. einer Gesamtleistungsfähigkeit von etwa 150 t Roheisen arbeitstäglich; zur Zeit steht ein Hochofen im Feuer. Zur Hütte gehören eine Schlackenverwertungs-anlage u. ein Elektrizitätswerk. — 6 Eisengießereien, u. zwar die Ludwigshütte b. Biedenkopf, Amalienhütte b. Laasphe, Eibelshäuserhütte b. Eibelshausen, liefern Oefen, Handels-, Maschinen- u. Sanitätsguß; Neuhütte b. Straßebach: Badewannen, Zentralheizungskessel, Herde u. Kesselöfen; Wilhelmshütte b. Biedenkopf: Radiatoren; Werk Breidenbach: Abflußrohre; ferner das Lettermannwerk A.-G. Biedenkopf-Ludwigshütte, Spezialfabrik zur Lieferung von Fleischereimaschinen.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 26 300 000 RM in 2000 St.-A. Lit. A (Nr. 1—2000), 4000 St.-A. Lit. B (Nr. 1—4000), 6500 St.-A. Lit. C (Nr. 1—6500), 9500 St.-A. Lit. D (Nr. 1—9500), 6500 St.-A. Lit. E (Nr. 1—6500), 14 250 St.-A. Lit. F (Nr. 1—14 250), 27 250 St.-A. Lit. G (Nr. 1 bis 27 250), 60 000 St.-A. Lit. H (Nr. 1—60 000), sämtl. zu 200 RM, u. 6000 5% Vorz.-A. (Nr. 1—6000) über je 50 RM. Sämtl. Aktien sind vollbezahlt. **Verhältnis der Aktien zueinander:** Vorz.- u. St.-A. gewähren je eine Stimme. Vorz.-Div. von 5% mit Nachbezugsrecht. Die Vorz.-A. können v. 1./1. 1935 ab nach vorheriger 6monatiger Kündig. mit einem Aufgeld von 12% zuzügl. 10% Stückzinsen zur Einlösung gelangen. — Von dem Aktienkapital sind 563 St.-A. im Nominalwert von 112 600 RM Vorratsakt. u. 37 875 St.-A. im Nom.-Wert von 7 575 000 RM sowie die 6000 Vorz.-A. im Nom.-Wert von zus. 300 000 RM syndiziert.

**Vorkriegskapital:** 22 000 000 M.

Urspr. 10 000 000 M St.-A. (Lit. A 5000 × 2000 M) u. 2 000 000 M Vorz.-A. (Lit. B 1000 × 2000 M). — In den Jahren 1896—1922 erfuhr das Kapital durch Herabsetzung und Erhöhung mehrfache Aenderungen u. wurde zuletzt Mai 1922 auf 106 000 000 M erhöht. Sept. 1923 Kap.-Erhöhung um 30 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 12./12. 1924 Kap.-